

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 3

Rubrik: Medizin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

che Betreuung, Heilmittel, Berufsausbildung erforderlich ist, sofern er die hiefür nötigen Mittel nicht hat und durch Arbeit nicht zu beschaffen vermag. Grundsätzlich kann auch, wer seine Notlage selbst verschuldet hat, Unterstützung beanspruchen. Er verwirkt den Anspruch nur, wenn er mit gutem Willen sich selbst erhalten könnte, dies jedoch böswillig unterlässt. Der Unterstützungspflichtige hat das zu leisten, was seinen Verhältnissen angemessen ist. Eine Einschränkung, nicht aber eine wesentliche Verschlechterung der bisherigen Lebenshaltung ist dem Pflichtigen und seiner Familie zumutbar. Die Beistandspflicht zwischen den Ehegatten geht den Unterstützungspflichten der Eltern vor. Diese besteht gegenüber den eigenen Kindern, nicht jedoch gegenüber den Schwiegerkindern. Für die Höhe der Unterstützungspflicht sind die Verhältnisse im Einzelfall massgebend, sodass es nicht möglich ist, allgemein gültige Angaben zu machen.

Bedingtes Schenkungsversprechen

Ich habe mit meiner Schwester ein bedingtes Schenkungsversprechen über einen grösseren Betrag geerbt. Kann diese Verpflichtung einseitig oder teilweise aus der Welt geschafft werden?

Ein bedingtes Schenkungsversprechen kann in gleicher Art wie ein unbedingtes Schenkungsversprechen einseitig vom Schenker widerrufen werden, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind, nämlich:

1. Wenn der Beschenkte gegen den Schenker oder gegen eine diesem nahe verbundene Person ein schweres Verbrechen begangen hat oder

2. wenn er gegenüber dem Schenker oder einem von dessen Angehörigen die ihm obliegenden familienrechtlichen Pflichten schwer verletzt hat oder

3. wenn er die mit der Schenkung verbundenen Auflagen in ungerechtfertigter Weise nicht erfüllt oder

4. wenn seit dem Versprechen die Vermögensverhältnisse des Schenkers sich so geändert haben, dass die Schenkung ihn ausserordentlich schwer belasten würde oder

5. wenn seit dem Versprechen dem Schenker familienrechtliche Pflichten erwachsen sind, die vorher gar nicht oder in erheblich geringerem Umfang bestanden haben.

Ferner wird ein Schenkungsversprechen aufgehoben, wenn gegen den Schenker der Konkurs eröffnet wird oder Verlustscheine ausgestellt werden.

Der Vollzug des bedingten Schenkungsversprechens hängt zudem begriffsnotwendigerweise vom Schicksal der Bedingung ab.

Dr. Marco Biaggi

Medizin



Dr. med. Matthias Frank

Herzrhythmus-Störungen

Mitte bis Ende des letzten Jahres habe ich (79) fast jeden Tag an Herzrhythmus-Störungen «ge-litten». Ein Hausarzt bestätigte

mir, dies sei ungefährlich. Medikamente bekam ich nicht. Es hörte lange Zeit auch auf. Nun aber fängt es – hauptsächlich in Ruhestellung – wieder an. Ehrlich gesagt, beunruhigt mich das ein wenig. Hat das Herzstolpern vielleicht etwas mit den Unfällen zu tun, die ich in letzter Zeit erlitten habe, oder sind es Alterserscheinungen? Obwohl ich Stützstrümpfe trage, bekomme ich bei längerem Gehen sogenannte «schwere Beine» und muss ab und zu stehen bleiben.

Eine medizinische Faustregel besagt, dass Herzrhythmus-Störungen, die vom Betroffenen als unangenehm verspürt werden, häufig harmloser Natur sind. Vieles, was Sie schildern, spricht dafür, dass es sich bei Ihnen ebenfalls so verhält. Denn offenbar hat der Herzspezialist bei Ihnen keine ernste Herzerkrankung

feststellen können und verschrieb demzufolge auch keine Medikamente. Auch treten Ihre Beschwerden vor allem in körperlicher Ruhe auf, was ebenfalls als gutes Zeichen zu werten ist. Medikamente gegen Herzrhythmus-Störungen werden heute von der Medizin viel kritischer beurteilt als vor etlichen Jahren und dementsprechend viel seltener eingesetzt. Gründe für eine medikamentöse Behandlung kann es aber dennoch geben, so z. B. bei zu raschem Herzschlag oder bei bestimmten Formen der ausgeprägten Pulsunregelmässigkeit (absolute Arrhythmie). Diese Behandlungen sind aber in jedem Einzelfall genau zu überlegen und hängen nicht nur von der Art der Herzrhythmus-Störung selbst, sondern mindestens ebenso wesentlich von der

**HÖRGERÄTEBATTERIEN
ZU TIEFSTPREISEN**

- Zink-Air VARTA
- Durch IV AHV SUVA empfohlen
- Wesentlich günstigerer Preis dank Postversand mit Rechnung
- Für sämtliche Hörgeräte geeignet
- Lange Lebensdauer • Sehr gute Qualität



V13AT (AE) mAh 230
 4 Pack (24 Stück) 45.50
 6 Pack (36 Stück) 65.—
 MWST + Versand inbegriffen

V675AT (AE) mAh 540
V312AT (AE) mAh 120
V10AT (AE) mAh 60
 4 Pack (16 Stück) 35.50
 6 Pack (24 Stück) 50.—
 MWST + Versand inbegriffen

Name: _____
 Vorname: _____
 Adresse: _____

 Unterschrift: _____

Bitte einschicken an:
 SH Spezialbatterien AG
 Bahnhofstr. 9, 6341 Baar
 Tel. 041 760 70 00
 oder direkt mit
 Fax 041 760 62 62

zugrunde liegenden Herz-erkrankung und der Funktionstüchtigkeit des Herzens ab.

Sie fragen sich nun, ob Ihre Herzrhythmus-Störungen Ausdruck eines «Altersherzens» sein könnten. Zwar sind Unregelmässigkeiten des Herzschlags keineswegs nur bei älteren Menschen anzutreffen, sondern kommen bei Menschen jeden Alters und auch Menschen mit und ohne Herzkrankheit vor. Allerdings sind sie im höheren Alter häufiger. Und, um die Situation noch unübersichtlicher zu machen, gibt es natürlich auch verschiedene Arten von Extraschlägen, deren Bedeutung unterschiedlich ist.

Wenn Sie also von einem Herzspezialisten untersucht wurden, dieser keine ernsthafte Herzerkrankung fest-

gestellt und die bei Ihnen gefundenen Herzrhythmus-Störungen als ungefährlich eingestuft hat, so dürfen Sie tatsächlich ganz beruhigt sein. Fühlen Sie sich von den Rhythmusstörungen aber weiterhin ernsthaft verunsichert, so könnte Ihr Arzt vielleicht ein Langzeit-EKG ableiten. Dabei wird mit Hilfe eines kleinen Aufnahmegerätes, das Sie wie eine Handtasche um den Hals tragen, Ihr Herzschlag für 24 Stunden aufgezeichnet. Aus der Analyse einer solchen Aufzeichnung könnte dann mit noch grösserer Sicherheit festgestellt werden, ob es sich um eine harmlose oder eine behandlungsbedürftige Störung handelt. Interessanterweise hat man aber festgestellt, dass Menschen, die in Ruhe ihren Herzschlag unregelmässig und deutlich spüren, häufig

bei der Langzeit-Aufzeichnung keine schwerwiegenden Rhythmusstörungen aufweisen.

Bräunliches Sperma

Seit kurzem ist mein Sperma leicht bräunlich verfärbt. Ist dies nur eine Alterserscheinung (ich bin 71 Jahre alt), oder könnte es ein Anzeichen einer Krankheit sein? Welche Art von Spezialisten soll ich aufsuchen?

Bei der bräunlichen Verfärbung des Spermas handelt es sich um Spuren von Blut, das sich mit der Samenflüssigkeit vermischt hat. Eine derartige Braunverfärbung sollte zu einer urologischen Abklärung Anlass geben. Die häufigsten Ursachen sind Infektionen der Prostata, Prostatavergrösserungen (Hyperplasie) des älteren Mannes oder andere Störungen im Bereich der Prostata oder der Samenbläschen. Bösartige Tumore als Ursache sind eher selten. In den meisten Fällen verschwindet die Braunverfärbung von alleine innerhalb weniger Wochen. In anderen Fällen kann die Störung erst durch eine erfolgreiche Behandlung des zugrunde liegenden Leidens, z. B. der Prostatainfektion, behoben werden. Manche Urologen bringen diese Störung auch mit einem Bluthochdruck in Verbindung. Nicht allzu selten kann allerdings auch bei genauer Untersuchung keine Ursache gefunden werden. Insgesamt also handelt es sich in den meisten Fällen um eine harmlose Störung, die jedoch weiterer Nachforschungen durch den Urologen bedarf.

Dr. med. Matthias Frank

Patientenrecht

Sozialeinsatz bei Privatpersonen

Ich bin noch sehr aktiv und versorge seit vielen Jahren zu Hause meinen an Alzheimer erkrankten Ehemann. Ich will ihn auch nicht «abgeben», wie mir schon so oft geraten wurde, sondern mich selber um ihn kümmern. Doch leider übersteigt die Pflege in letzter Zeit meine Kräfte. Nun habe ich gehört, dass es eventuell möglich ist, Hilfe von jemandem, der Sozialdienst leistet, zu bekommen. Wissen Sie etwas darüber?

Uns ist ein Fall bekannt, wo durch die Organisation «Fragile Schweiz» ein motivierter, einsatzfreudiger junger Mann zu einem älteren Ehepaar kam und den Patienten (vorläufig) für mindestens ein halbes Jahr betreute. Es handelte sich hierbei um ein Pilotprojekt, denn einen Sozialeinsatz bei Privaten gab es vorher nicht, und er war eigentlich auch nicht vorgesehen. Wir empfehlen Ihnen, sich einmal bei der Organisation zu erkundigen, da die Möglichkeit besteht, dass eventuell noch weitere Sozialdienstleistende vermittelt werden können.

Adresse von «Fragile Suisse» siehe in der Rubrik «Nützliche Adressen» auf Seite 49.

Was tun mit Fitnessabonnement bei Trainingsverbot?

Seit vielen Jahren leide ich (65) unter Rückenproblemen. Auf Anraten meines Hausarztes löste ich ein Jahresabonnement bei einem Fitnesscenter, um mit einem gezielten Rückentraining zu beginnen. Doch nur kurze Zeit später verstärkten sich meine Rückenschmerzen massiv und verhinderten ein regelmässiges Trai-

Schwere Beine, kalte Hände?

(...und ein lästiges Kribbeln in den Waden?)

Die Tropfen helfen bei Beschwerden mit Krampfadern, schweren, geschwollenen Beinen oder Wadenkrämpfen.



Venen-Tropfen
BIO-STRATH®

Dies ist ein pflanzliches Heilmittel.
Lesen Sie bitte die Packungsbeilage. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

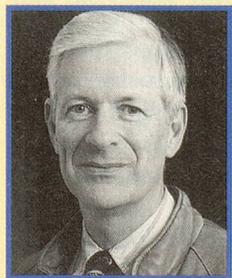
ning. Ich zog meinen Hausarzt bei, der mir in der Folge jedes weitere Training verbot. Er versprach mir ein Zeugnis, um die nicht unerheblichen Kosten zurück-erstattet zu bekommen. Trotz mehrmaligem Schreiben und Telefonieren habe ich das Zeugnis jedoch bis jetzt nicht erhalten.

Leider erleben wir immer wieder, dass einige Ärzte trotz wiederholter Aufforderung dem Wunsch von Patienten nicht nachkommen, eine zu hohe Rechnung zu prüfen, eine Krankengeschichte herauszurücken oder – wie in Ihrem Fall – ein Zeugnis zuzustellen. In solch einem Fall sind Sie gut beraten, professionelle Hilfe zum Beispiel bei der SPO (Schweizerischen Patientenorganisation) in Anspruch zu nehmen.

Anmerkung: Die Intervention der SPO bewirkte, dass der Patient das versprochene Zeugnis erhielt. Er bekam fast den ganzen Betrag von 900 Franken zurück.

Crista Niehus,
Schweiz. Patientenorganisation,
Postfach 850, 8025 Zürich

Versicherungen



Dr. Hansruedi Berger

Trickreiche Überschüsse und Schlussboni

Ich habe vor 17 Jahren bei der Rentenanstalt eine gemischte Lebensversicherung abgeschlossen. Da ich arbeitslos geworden bin, fehlen mir nun die nötigen Mittel für die Bezahlung der Prämien. Mein Agent rät mir,

die Police prämiengfrei stellen zu lassen. Wäre ein Rückkauf nicht vorteilhafter?

Nein. Bei einem Rückkauf müssten Sie einen saftigen Abzug in Kauf nehmen, während Ihnen bei einer Prämienfreistellung der Police das weit höhere Deckungskapital gutgeschrieben wird. Technisch läuft das so ab, dass das Deckungskapital in eine Einmalprämie umgewandelt wird mit derselben Laufzeit wie Ihre jetzige Police. Ein weiterer Vorteil: Die auf der Einmalprämie anfallenden Erträge sind steuerfrei.

Falls Sie das Geld brauchen, sollten Sie ein Policendarlehen in Betracht ziehen. Die Rentenanstalt belehnt bis zu 90 Prozent des Deckungskapitals der Police. Einen Teil des Darlehens können Sie für die Prämienzahlungen verwenden, bis Sie finanziell aus dem Gröbsten raus sind.

Mit einem Policendarlehen verlieren Sie den Versicherungsschutz nicht und können zudem die Schuldzinsen vom Einkommen abziehen. Auch vermeiden Sie dadurch einen happigen Verlust. Als Sie die Police abschlossen, wendete die Rentenanstalt nämlich noch den stark progressiven Überschussplan an. So wird zum Beispiel nach 21 Versicherungsjahren das Dreifache des zu Beginn gutgeschriebenen Überschusses zugewiesen, nach 31 Jahren steigt der Bonus gar auf das Fünffache.

Ein solches Überschuss-system ist natürlich für solche Versicherungsnehmer verhängnisvoll, die ihren Vertrag vorzeitig abbrechen müssen. Weil dadurch die vergleichsweise hohen Überschusszuweisungen der letzten Versicherungsjahre wegfallen, wird die Durchschnittsrendite über die gesamte Laufzeit entscheidend reduziert. Das-

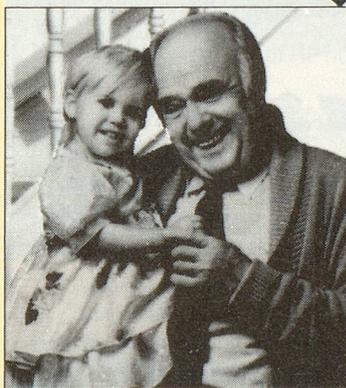
selbe passiert aber auch beim Tod des Versicherungsnehmers; hier werden ja nur die vereinbarte Versicherungssumme sowie die bis zu diesem Zeitpunkt angesammelten Überschüsse ausbezahlt.

Mit diesem Überschuss-system wollte die Rentenanstalt natürlich ihre Kunden zur Vertragstreue anhalten. Dabei muss sie vergessen haben, dass es sehr achtbare Gründe für einen Rückkauf geben kann, etwa Auswanderung, eine berufliche Schlechterstellung oder gar Arbeitslosigkeit. Inzwischen hat sie einen linearen Überschussplan eingeführt. Kunden, die unter dem alten Regime abgeschlossen, müssen freilich bis Vertragsende damit leben.

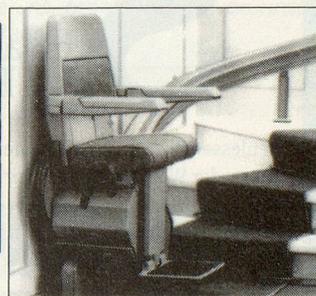
Für den Kunden ähnlich nachteilig ist übrigens auch der bei gemischten Versicherungen noch sehr verbreitete

Schlussbonus. Dieser wird nur ausgerichtet, wenn die Police über die ganze Vertragsdauer läuft. Was von den Agenten als «Treuebonus» verkauft wird, bedeutet in Tat und Wahrheit erhöhtes Risiko für den Kunden, weil ein Rückkauf oder der Tod des Versicherten während der Versicherungsdauer den automatischen Wegfall des Schlussbonus mit sich zieht. Je nach Gesellschaft macht dieser bis zu zwei Fünftel der gesamten Überschüsse aus, dadurch kann die Rendite empfindlich geschmälert werden. Schlussboni sind sowohl bei der Jahresprämien- als auch bei der Einmalprämienversicherung anzutreffen. Auch bei Todesfallrisikopolicen fristen sie ein zähes Leben. Hier darf der Kunde während der gesamten Versicherungsdauer mit entspre-

Ein Treppenlift...
damit wir es bequemer haben!
«Wir warteten viel zu lange»



- für Jahrzehnte
- passt praktisch auf jede Treppe
- in einem Tag montiert



sofort Auskunft
01/920 05 04

Bitte senden Sie mir Unterlagen
Ich möchte einen Kostenvoranschlag

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

ZL.März.99

Die Spezialisten für
Treppenlifte
innen und aussen

HERAG AG

Tramstrasse 46
8707 Uetikon a/See